

**Vielfalt Leben -
QueerWeg
Verein für Jena & Umgebung e.V.**

c/o Matthias Gothe
Hermann-Löns-Str. 28
07745 Jena

www.queerweg.de
vorstand@queerweg.de

Tel: 0171 – 340 72 80
Fax: 03212 - 783 37 93

Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Jena & Umgebung e.V. | Hermann-Löns-Str. 28 | 07745 Jena

Thüringer Landtag
**an die Mitglieder des
Gleichstellungsausschuss**
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Stellungnahme „Koalition gegen Diskriminierung“

Jena, den 10. September 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse haben wir von den Beratungen im Gleichstellungsausschuss des Thüringer Landtages bezüglich eines möglichen Beitritts Thüringens zur „Koalition gegen Diskriminierung“ erfahren.

Als Interessenvertretung für lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und intergeschlechtliche Menschen (LSBTI) engagieren wir uns seit langem auf sozialem, kulturellem und politischem Bereich für die Belange von Menschen, die oftmals vielfältige direkte und auch indirekte Diskriminierungen erfahren. So sind wir bereits mehrfach zu Stellungnahmen auch für Beratungsgegenstände des der Ausschüsse des Thüringer Landtages gebeten worden (Drucksachen 5/2870, 5/1306 +5/1408).

Um so verwunderter müssen wir feststellen, dass zum oben benannten Beratungsgegenstand lediglich der Landesfrauenrat und die beiden Thüringer AIDS-Hilfen um Stellungnahmen gebeten worden sind. Mithin wurde eine Mehrzahl der im Freistaat engagierten Interessenvertretungen anderen Personengruppen mit gehäufter Diskriminierungserfahrungen nicht angehört.

Um unsere Beteiligung an einem Vorhaben, dass für unsere Interessengruppe von besonderer Bedeutung ist, doch noch wahrzunehmen, möchten wir hiermit aus eigener Initiative eine Stellungnahme zum genannten Beratungsgegenstand abgeben. Wir bitten um Berücksichtigung im Beratungsverlauf.

Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Jena & Umgebung e.V.
gemeinnütziger Verein laut Bescheinigung vom Finanzamt Gera, 22.09.2009, Steuernr. 161/142/30654
neue Steuernummer seit 22.11.2011: 162/142/07943, Finanzamt Jena
Registergericht: Amtsgericht Jena · Register-Nr.: VR 1448
Bankverbindung: Konto 42 170 402 · Volksbank Saaletal eG · BLZ 830 944 54
Vorstand: Matthias Gothe (Vorsitzender) · Elke Metzmaker · Daniel Schwartze (Schatzmeister)
Postanschrift: Postfach 100202 · 07702 Jena

Stellungnahme:

Nach der von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) veröffentlichten Deutschlandkarte der Beratungsangeboteⁱ existiert in Thüringen lediglich zwei Stellen zur qualifizierten Beratung nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Diese beschäftigen sich allein mit den Merkmalen „Rassismus/ethnische Herkunft“ sowie „Behinderung“. Zu den weiteren vier Diskriminierungsmerkmalen nach dem AGG („Geschlecht“, „Religion oder Weltanschauung“, „Alter“ und „sexuelle Identität“) arbeiten demnach in Thüringen keine qualifizierten Beratungsstellen. Eine für Opfer von Mehrfachdiskriminierung wichtige Stelle, die ein horizontales Arbeitskonzept zu allen Merkmalen aufweist, besteht nach Angaben der ADS im Freistaat nicht.

Ergebnis dieser Defizitsituation ist eine fehlende oder nicht zufriedenstellende Unterstützung von Betroffenen durch öffentliche Stellen: Viele Opfer von Diskriminierungen kennen keine geeignete Beratungsstelle und wissen nicht über ihre Rechte Bescheid. Dies deckt sich auch mit unseren persönlichen Erfahrungen: In unserer Arbeit erfahren wir immer wieder, dass Menschen, die wegen ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität benachteiligt werden, keine offizielle Anlaufstelle wahrnehmen.

Oftmals fühlen sie sich diese Menschen deshalb mit ihren negativen Erlebnissen allein gelassen und kapseln sich ab. Hiermit erklären sich die geringen Klagezahlen – zumal vor dem Hintergrund des mit zwei Monaten sehr kurz gefassten Zeitraumes, um Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

In der Folge haben sich in Thüringen zahlreiche private Initiativen und Organisationen entstanden, die hier einspringen. Ihnen ist es zu verdanken, dass ein signifikanter Beitrag zu Wahrnehmung der Bedeutung einer gleichberechtigten Gesellschaft auch in Thüringen geleistet wurde und wird. Dabei werden diese Initiativen und Organisationen zum Teil auch durch staatliche Stellen unterstützt.

Hier nun kommt der politische Auftrag zum Abbau von Diskriminierung zum Tragen. Dieser ist in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte formuliert und in Deutschland 2006 durch das AGG in nationales Recht umgesetzt worden. Auf Landesebene sind weitreichende Diskriminierungsverbote in Artikel 2 (3) der Landesverfassung festgeschrieben. Durch Landesrechte konkretisiert wird aber bedauerlicherweise lediglich die Gleichberechtigung aufgrund des Geschlechts. Damit wird die Bedeutung anderer Diskriminierungsmerkmale abgewertet – Betroffene sehen sich hier erneut in ihren Problemen allein gelassen.

Auch heute lehnt die Landesregierung einen Ausbau der Gleichstellungsstrukturen ab, wie u.a. aus der Antwort des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit auf die kleine Anfrage der Abgeordneten Astrid Rothe-Beinlich (Drucksache 5/4741) deutlich wird: Demnach wird nicht einmal die statistisch Erhebung von Diskriminierungsfällen für zweckmäßig erachtet, gleichzeitig wird unterstellt, dass es sich nur um „kleine Fallzahlen“ handeln würde. Hingegen stellt die ADS fest, dass sich jede_r dritte Einwohner_in in Deutschland bereits wegen eines der im AGG genannten Merkmale diskriminiert gefühlt hatⁱⁱ. Bei 2,2 Mio. Thüringer_innen kann hiernach sicher nicht von „kleinen Fallzahlen“ gesprochen werden.

Diese Einstellung der Exekutive setzt sich auch bei den Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Menschen fort, wie es in der Antwort des selben Ministeriums auf die kleine Anfrage der Abgeordneten Karola Stange (Drucksache 5/4526) ersichtlich wird.

Hier müssen erneut private Initiativen und Organisationen aktiv werden, um Handlungsbedarfe aufzuzeigen. So hat unser Verein bereits mehrere Gesprächsrunden sowohl mit dem Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit als auch mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur initiiert um Defizite und Lösungsansätze aufzuzeigen. Wir freuen uns, dass hier allmählich ein Bewusstsein für Problemsituationen entsteht.

Doch die ehrenamtliche Tätigkeit kann diese Arbeit – genauso wie die anderer Interessenvertretungen – aber nur begrenzte Wirkung entfalten. So fordert der Abbau von Diskriminierungen auch nach Einschätzung des Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) eine kontinuierliche und qualifizierte Antidiskriminierungsarbeit. Ersteres, die Kontinuität, kann nur durch einen institutionellen Auftrag sowie eine langfristige und ausreichende finanzielle Unterstützung realisiert werden. Zweiteres, die Qualifizierung, kann nur durch den Zusammenschluss in Netzwerken und die Teilhabe an darin stattfindenden Erfahrungsaustausch-Prozessen erreicht werden.

Beide Punkte werden durch die Absichtserklärung zur Koalition gegen Diskriminierung festgeschrieben. **Daher unterstützt der „Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Jena & Umgebung e.V.“ ausdrücklich jedes Bestreben Thüringens, der Koalition gegen Diskriminierung beizutreten.**

Aus unserer Sicht unerlässlich ist dabei aber, dass im Rahmen des Beitritts ein Aktionsplan erarbeitet wird, in dem verbindliche Maßnahmen und Zeiträume festgelegt werden, mit bzw. in denen die Ziele der Koalition umgesetzt werden.

Für weitere Fragen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Gothe
(Vereinsvorstand)

- i [www.antidiskriminierungsstelle-datenbanken.de/SiteGlobals/Forms/Suche/UmkreisSuche/UmkreisSucheM
arginal_formular.html?
nn=737312&resourceId=1698550&input_=737312&pageLocale=de&city_zipcode=Erfurt&cl2Categories
Art_der_Beratung_Umkreissuche=&cl2Categories_Art_der_Beratung_Umkreissuche.GROUP=1&ambit_dis
tance=100](http://www.antidiskriminierungsstelle-datenbanken.de/SiteGlobals/Forms/Suche/UmkreisSuche/UmkreisSucheM
arginal_formular.html?nn=737312&resourceId=1698550&input_=737312&pageLocale=de&city_zipcode=Erfurt&cl2Categories
Art_der_Beratung_Umkreissuche=&cl2Categories_Art_der_Beratung_Umkreissuche.GROUP=1&ambit_dis
tance=100) (Abgerufen am 09.09.2012)
- ii www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/UeberUns/ueberUns_inhalt.html